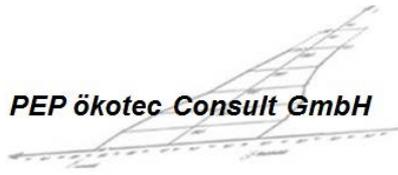


PEP ökotec Consult GmbH



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



CC-0 Public Domain

WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2021

PEP ökotec Consult GmbH



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Leitsatz 5 - Energie und Emissionen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Leitsatz 12 - Anreize zum Umdenken	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	8
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	9
6. Unser WIN!-Projekt	9
7. Kontaktinformationen	11
Ansprechpartner	11
Impressum	11

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

PEP ökotec Consult GmbH ist ein Beratungsunternehmen in Weinheim an der Bergstraße im Rhein-Neckar-Kreis. Unser Beratungsschwerpunkt ist die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch kontinuierliche Optimierung und Steuerung der betrieblichen Nachhaltigkeit.

Dieses Nachhaltigkeitscontrolling wird ermöglicht durch Implementierung, Messung, Analyse aller Nachhaltigkeitsaktivitäten, bis hin zum internen und externen Reporting (Nachhaltigkeitsbericht)

Wir arbeiten im Netzwerk mit anderen Nachhaltigkeits- und Fachexperten, um unsere Kunden bestmögliches zu bieten. Deshalb hat das Unternehmen lediglich einen Angestellten Geschäftsführer und sonst keine Mitarbeiter. Die schwankenden Kapazitätsbedürfnisse werden so durch Netzwerkpartner abgedeckt und die Firma ist von der Kostenseite flexibel gestaltet. Für die Kunden werden also immer die Netzwerkpartner mit den besten Voraussetzungen eingesetzt.

Zusätzlich zu dem Beratungsangebot, bieten wir folgende Produkte an:

- IT-Tool für das Nachhaltigkeitsmanagement (Corporate Sustainability Management von der Firma Tofuture). Ein Tool, in dem alle Daten für die gängigen Indikatoren bzw. KPIs gesammelt werden können und entsprechende Berichte für das Nachhaltigkeitscontrolling darstellen.
- Nachhaltigkeitskulturanalyse – eine Vorgehensweise zur Messung der Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur. Ein entsprechender Fragebogen an eine Auswahl der Mitarbeiter im Unternehmen dient als Basis für eine SWOT-Analyse und die Erstellung eines Handlungsplans.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region Rhein Neckar, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 11: Kunden zu mehr Nachhaltigkeit zu bringen
- Leitsatz 05: Stromautarkie inkl. Fahrten mit dem e-Auto
- Leitsatz 12: Alle überregionalen Geschäftsreisen ausschließlich mit dem Zug

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Kleinunternehmen habe ich begrenzte Möglichkeiten, die Nachhaltigkeit durch meine unternehmerischen Handlungen von meinen persönlichen Handlungen zu trennen. Deshalb beinhalten meine „Systemgrenzen“ der Nachhaltigkeit auch den privaten Bereich.

Meine unternehmerische Vision ist, dass wir in einer nachhaltigen Welt leben können. Unsere Mission ist, dass unsere Kunden einen Beitrag zu dieser nachhaltigeren Welt leisten. Hierauf haben wir unsere Beratungsleistung aufgebaut. Wenn unsere Kunden nachweislich nachhaltiger sind, setzen Sie nachhaltigere Produkte um und die Mitarbeiter agieren nachhaltiger.

Um unsere Kunden zu erreichen, werden wir intensiver mit ihnen online Kontakt halten. Geschäftsreisen werden wir im Wesentlichen mit dem Zug bestreiten und bei regionalen Partnern mit dem e-Auto. Ziel ist es, das Auto ausschließlich mit selbstproduziertem Strom von einer eigenen Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Privathauses, zu versorgen. Alle Geschäftsreisen sollen mit 0-Emissionen stattfinden, ohne Kompensation.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Für uns ist es eine wichtige Angelegenheit, unsere Kunden zu mehr Nachhaltigkeit zu bringen. Noch können wir mehrere Aufträge annehmen. In Zukunft sollen, verstärkt mit Netzwerkpartnern, Kunden akquiriert werden, für die das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist.

Hier spielt die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern eine große Rolle und die Kernkompetenz von **PEP** ökotec Consult soll ein Teil solcher Projekte darstellen.

Noch ist die Bereitschaft der Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeitscontrolling zu investieren gering, obwohl Controlling zu allen Maßnahmen dazugehört. Das hat sich leider nicht mit der Berichtspflicht für börsennotierte Unternehmen ab 2017 groß geändert. Große Hoffnungen ruhen dabei auf der Klimaneutralität. Hier müssen dann haltbare Berechnungen gemacht werden, um dieses Ziel zu erreichen. Solche Berechnungen sind komplex, unübersichtlich und auch nicht trivial.

In der Kombination Nachhaltigkeitscontrolling mit der Umsetzung von Maßnahmen im Unternehmen kann Green-Washing vermieden werden. Alle Aktivitäten sind somit „belegbar“ und kann transparent dargestellt werden.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Durch aktive Netzwerke soll ein erhöhtes Aktivitätsniveau erreicht werden.

Hervorheben möchte ich gerne die Zusammenarbeit mit zwei Netzwerkpartnern:

Tofuture: Das IT-Unternehmen Tofuture aus Finnland bietet eine Komplettlösung für Nachhaltigkeitsmanagement an. Hierin werden Daten für die verschiedenen Nachhaltigkeitsindikatoren, die beispielsweise im GRI (Global Reporting Initiative) und DNK (Deutsche Nachhaltigkeitskodex) definiert sind, gesammelt, analysiert, ausgewertet und in einer Berichterstattung dargestellt wird. Dieses Tool ist relativ weit verbreitet in den nordischen Ländern. In Deutschland gibt es ein Potential bei den mittelgroßen Unternehmen. Gemeinsam mit Tofuture werden die erforderlichen Daten erhoben und die Lösung kundenindividuell zugeschnitten. Nach der Systemeinführung werden laufende Betreuungen unsererseits angeboten.

Deep-white: Das Beratungsunternehmen deep-white in Bonn bietet eine Mitarbeiterbefragung an, um die Unternehmenskultur von einem nachhaltigen Blickpunkt zu beleuchten. Die „Logik“ für diese Kulturanalyse ist aus einem Forschungsprojekt bei der Universität St.Gallen entstanden. In einem ausgefeilten Fragebogen werden 13 „Kulturaspekte“ hinterfragt und in einer SWOT-Analyse bewertet. Daraus werden Handlungsalternativen für die soziale Nachhaltigkeit abgeleitet.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Fragebögen werden gemeinsam ausgewertet und systematisiert. Eine begleitende Betreuung der abgeleiteten Handlungsalternativen ist dann auch ein Teil unseres Beitrages zur Umsetzung der Maßnahmen.

Ähnliche Partnerschaften werden wir aktiv eingehen, mit der Zielsetzung, ein systematisches Controlling der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit zu erhalten.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Das erhöhte Aktivitätsniveau kann man wirtschaftlich einfach messen und zwar mit der Anzahl von Beratertagungen und Tagungen für einschlägige Veranstaltungen.

Wir wollen neue Kunden gewinnen und wir wollen, dass diese Kunden einen aktiven Beitrag für die nachhaltige Entwicklung leisten.

Als Maßstab wollen wir im Jahr 2021 weitere 3 Kunden gewinnen unter der Voraussetzung, dass das Infektionsgeschehen nicht aus dem Ruder läuft. Für diese 3 Neukunden sollten sowohl Beratungen und Veranstaltungen angeboten werden.

Leitsatz 5 – Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Nachdem wir im Frühjahr eine Fotovoltaikanlage auf dem Privathaus montiert haben, war unsere Planung, 100% autark zu werden. Diese Maßnahme gilt für sowohl für Strom für private Zwecke wie Büroarbeit (im Privathaus) und ferner Strom für das e-Auto. Jetzt nach knapp 8 Monaten ist die bisherige Erfahrung positiv und es gibt noch keinen Grund, von der Zielsetzung 100% Autarkie, abzuweichen. Allerdings fehlt die Erfahrung der Wintermonate. Trotzdem bleibt die Zielsetzung mit 100% bestehen.

Mit dieser Anlage wird mein e-Auto aufgeladen. Die Zielsetzung ist, dass das Auto ausschließlich mit regenerativer Energie gefahren wird. Da die Fahrleistung im Leasingvertrag begrenzt ist muss ich ggfs. auf Fahrrad oder ÖPNV ausweichen.

Mein bisheriger Stromverbrauch lag bei ungefähr 4.000 kWh/Jahr bei einer 5-köpfigen Familie. Dazu kam das e-Auto mit etwa 3.000 kWh/Jahr. Die Solaranlage hat eine Leistung von 6,120 kWp. Um meine Zielsetzung zu erreichen muss ich etwa 12% Strom einsparen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um die Ziele der 100% Autarkie zu erreichen, müssen wir laufend die „Produktionsmenge“ prüfen und entsprechende Tagesplanungen realisieren.

Hierzu ist eine entsprechende App hilfreich. Solange man die Produktions- und Verbrauchsdaten im Auge hat, ist eine Stromersparnis möglich. Wasch- und Geschirrspülmaschine werden tagsüber angemacht, ebenso das Laden des e-Autos. Alle Leuchtmittel sind inzwischen auf LED umgerüstet. Überflüssige „Stromfresser“ ausgeschaltet. Geräte, die im Stand-by-Modus sind, werden laufend auf Zweckmäßigkeit überprüft.

Viele kleinere Maßnahmen sollen am Ende des Jahres insgesamt 12% Stromersparnis erzielen. Dann habe ich 0-Emissionen erreicht und auch 0-Kosten für den Bezug von externer Energie.

Diese Ziele bzw. die Maßnahmen für die Erreichung dieser Ziele gelten auch für mein Büro im Privathaus. Mein Unternehmen soll auch „energieautark“ sein und ebenso das von mir benutzte e-Auto. Nach der Energieersparnis von 12% möchte ich darüber hinaus die Energiebedürfnisse meines Auswärtsbüros mit abdecken. Hier bezahle ich eine Pauschalmiete inkl. Nebenkosten, da sie nicht einzeln verteilt werden können. Ich schätze meinen jährlichen Energieverbrauch im Auswärtsbüro auf etwa 500 kWh.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die Messlatte ist die jährliche Abrechnung von Stromproduktion kontra Stromverbrauch. Ziel ist Produktion > Verbrauch.

Darüber hinaus ist die Zielsetzung, dass keine zusätzlichen Kosten (inkl. Auswärtsbüro) für externen Energiebedarf auftreten.

- kWh Stromverbrauch im Verhältnis zur Stromproduktion
- Keine Kosten für externe Energie
- Zusätzliche Einnahmen durch Einspeisung ins öffentliche Stromnetz mindestens in Höhe der kalkulierten Strommenge im Auswärtsbüro.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

WO STEHEN WIR?

Als Unternehmensberatungsunternehmen muss man regelmäßig überregionale Reisen vornehmen. Diese Reisen sollen grundsätzlich mit dem Zug vorgenommen werden. Die Alternative wäre mit dem e-Auto, aber die möglichen Fahrstrecken begrenzen diese Möglichkeit. Trotzdem will ich kürzere Strecken, wie z.B. nach Darmstadt (40 km), auch mit dem Zug bewerkstelligen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Mit der Bahncard verspricht die Bahn, dass ich emissionsfrei reise und das ist die grundsätzliche Zielsetzung. Falls längere Dienstreisen, z.B. Nach Berlin, anstehen, werde ich sie auch mit dem Zug durchführen.

Falls unerwartet eine Flugreise unvermeidbar sein sollte, werde ich diese Reise entsprechend kompensieren, damit der CO2-Fußabdruck nicht beeinflusst wird.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Aktivitäten, um dieses Ziel zu erreichen, fußen auf gute Planung und Disziplin.

Die Beratertagungen bei den Kunden, die zu Reisen führen, sollten in einem vernünftigen Maß angeboten werden. Die Coronapandemie hat uns gezeigt, dass wir in der Lage sind, viel mehr Online-Veranstaltungen zu organisieren als wir gedacht haben. Das muss auch für Beratungsleistungen möglich sein.

Wir werden eine Übersicht über Dienstreisen führen und diese Liste immer kritisch beurteilen. Die Zielsetzung muss sein, dass am Ende des Jahres die Kunden zufrieden sind und dass die Dienstreisen insgesamt emissionsfrei vorgenommen worden sind.

Zu den Dienstreisen zählen nicht nur die Reisen, die zu den Kunden gehen, sondern auch die Reisen, um verschiedene Veranstaltungen zu besuchen. Als Unternehmensberater muss man sich laufend über Neuigkeiten informieren und laufend neue Kontakte suchen. Ich selbst bin aktiv beim BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft), IHK und andere regionale Netzwerke.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Das Ziel, Dienstfahrten ausschließlich mit dem Zug zu unternehmen, gilt ab sofort für das Jahr 2021. Dazu werde ich akribisch „Buchhaltung“ bzw. „Fahrtenbuch“ über die Reiseaktivitäten führen.

- Anzahl Fahrten über 20 km, davon mit dem Zug
- Anzahl Fahrten über 20 km, davon mit dem e-Auto

5. Weitere Aktivitäten

Wie schon in der Einleitung beschrieben, sind die Nachhaltigkeitsaktivitäten im eigenen Unternehmen begrenzt. Als einziger Angestellter miete ich mit einem Pauschalpreis inkl. Nebenkosten ein Büro in einer Bürogemeinschaft.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nicht relevant für uns als „ein-Mann-Betrieb“

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nicht relevant für uns als „ein-Mann-Betrieb“

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nicht relevant für uns als „ein-Mann-Betrieb“

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Darauf achten, dass Ressourcen nicht verschwendet werden und nur notwendige Anschaffungen vorgenommen werden.
- So wenig Papierverbrauch wie möglich
- Computer immer am Ende des Tages grundsätzlich ausschalten
- Überall LED Beleuchtung

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Produkte sind „nur“ Programmware – Software as a Service

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch geringeren Ressourcenverbrauch bessere wirtschaftliche Lage erzielen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wie nachhaltig ist die Nachhaltigkeit – das soll eine persönliche Leitlinie werden

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Überschüssiges Geld soll ausschließlich in grünen Anlagen investiert werden.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nicht relevant für uns als „ein-Mann-Betrieb“

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir wollen die operativen Aktivitäten der Deutsch-Namibischen Entwicklungsgesellschaft e.V. – DNEG e.V. aktiv unterstützen. Ich selbst bin seit über 20 Jahren ehrenamtlicher Schatzmeister. Der Verein ist spendenfinanziert und gemeinnützig. Ziel des Vereins ist es, Bildungsprojekte in Namibia durchzuführen, wie beispielsweise den Bau von Schülerheimen, Klassenzimmern oder Gemeinschaftsräumen. Wir wollen unser Aktivitätsniveau hier erhöhen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Art der Unterstützung:

- Mein Auswärtsbüro im Rhein-Neckar-Kreis dient als „Schaltzentrale“. Hier werden Bücher geführt, Spendenbescheinigungen ausgestellt und Projekte verfolgt.
- Die Geschäftsführung der DNEG e.V. wird von Metzingen (BW) ausgeübt

Fast der gesamte Vorstand des Vereins ist in Baden-Württemberg zu Hause. Wir haben uns vorgenommen, unsere regionalen Aktivitäten zu intensivieren. Beispiele sind:

- „Türöffner“, für baden-württembergische Unternehmen in Namibia und im südlichen Afrika generell, zu sein. Hier werden interessante Zukunftsmärkte entstehen.
- Regionalen Unternehmen ein CSR-Projekt in einem (friedlichen) Entwicklungsland anzubieten und aktiv zu unterstützen.
- Junge Menschen aus Namibia oder südlichen Afrika eine Lehrstelle in Baden-Württemberg anzubieten, um das Problem des Fachkräftemangels zu lindern. Der erste Lehrling arbeitet jetzt schon in einer Autowerkstatt in Schorndorf.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Frode Hobbelhagen

Impressum

Herausgegeben am 17.01.2021 von

PEP ökotec Consult GmbH
Hildastraße 10

69469 Weinheim
Telefon: 0171-8015859
E-Mail: f.hobbelhagen@pep-oekotec.de
Internet: www.pep-oekotec.de

